

Allgemeine UHRMACHER-ZEITUNG.

Erscheint

am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis vierteljährlich 1,25 Mark
bei allen
Post-Anstalten und Buchhandlungen.



Preis der Anzeigen:

Die viergespaltene Petit-Zelle 20 Pfg.,
bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen nach Uebereinkunft.

Organ des Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Für die Redaction verantwortlich F. C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstr. 5. — Druck u. Verlag v. H. Richter, Fürstenwalde (Spree).

Hauptvertretungen im Auslande, welche namentlich Abonnements auf die „Allgemeine Uhrmacher-Zeitung“ annehmen: London E. C., American Waltham Watch Co., Waltham Buildings Holborn Circus. Wien, R. Lechner, Graben 31. Zürich, Orell Füssli & Co. New-York, S. Zickel, 19 Dey Street. The International News-Company, 29 und 31 Beckman Street. Kopenhagen, Hüst & Sohn, Gothersgade 49. Brüssel, C. Muquardt, rue des Paroissiens 18-22. Amsterdam, Seyffardt'sche Buchhandlung.

VI. Jahrg.

Fürstenwalde (Spree), den 1. November 1893.

No. 21.

← A u f r u f . →

An alle Gönner, Freunde, sowie Mitglieder des Verbandes ergeht hierdurch die freundliche Bitte, nach Kräften für die Erweiterung unserer Bibliothek durch Zuweisung von Büchern oder Fachschriften Sorge zu tragen und uns in der Erreichung dieses Zweckes helfend zu unterstützen.

Besonders an die Herren Meister, Verleger von Fachzeitschriften und Herren Grossisten unserer Branche richten wir die höfliche Bitte, zu Gunsten der Allgemeinheit, zur Förderung unseres Handwerks und zur Hebung des Wissens der jüngeren Mitglieder unseres Faches ein kleines Opfer zu bringen.

Ist doch schon so manches grossartige Werk durch eine freiwillige Spende geschaffen, warum sollte dieses nicht auch innerhalb unseres Gewerbes möglich sein, nochzumal, wo die Früchte derselben auch den Gebern in gewisser Beziehung wieder zu Gute kommen.

Aber auch an den besser gestellten Theil unserer Collegen richtet sich unsere Bitte; mögen auch sie einmal ihre Opferwilligkeit durch Stiftung eines Buches oder Zeitschrift zeigen und dadurch ihren Corpsgeist betätigen.

Jede Gabe an Büchern, ob alt oder neu, Fachzeitschriften, ob vollständig oder unvollständig, wird dankend entgegen genommen und über den Empfang im Organ quittirt werden.

Alle Sendungen wolle man gütigst an den Schriftführer des Verbandes C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstrasse 5, richten.

Der Vorstand des deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

G. Gohle, I. Vorsitzender.

← Zur gefl. Beachtung. →

Diejenigen Collegen, welche kurz vor dem Ersten oder Fünfzehnten eines Monats sich verändern und ihr Domicil wechseln, ersuchen wir höflichst, vor ihrem Verlassen der betreffenden Stadt der dortigen Postbehörde eine kurze Notiz zu hinterlassen, wohin die für sie ankommenden Postsendungen nachzusenden sind. Es genügt sogar, dem betreffenden Postboten Bescheid zu sagen, der eine solche Meldung dem Postamt übermittelt.

Wir haben nach dem jedesmaligen Erscheinen der Zeitung eine grosse und unnöthige Portoaussgabe dadurch, dass die Collegen entweder abreisen und uns von ihrem Domicilwechsel garnichts mittheilen oder dieses aber zu spät thun, wo die geschriebenen Adressen bereits der Druckerei in Fürstenwalde übersandt und Aenderungen der kurzen Zeit halber nicht mehr thunlich sind.

Also jeder Colleague, der von einer Stadt nach der andern abreist, hinterlasse dem Briefboten, welcher bisher seine Postsendungen brachte, seine neue Adresse, damit der Verbandskasse unnöthige, doppelte Portokosten erspart bleiben. Selbstredend muss dann die Ummeldung beim I. Schriftamt noch ausserdem geschehen.

G. Gohle, I. Vorsitzender.